

DAS INTERNATIONALE WOHN-MAGAZIN

WOHNEN

Träume

3/2014

www.wohnen-und-garten.de

Deutschland 6,-
Österreich 7,-
Schweiz 13,-
Benelux 7,-
Italien 7,-



Unterwegs am TEGERNSEE

 Feine Adressen & Tipps
für Genießer

IN DEN FARBEN DES SOMMERS

Long Island Style

IM RÜSCHENKLEID – Blüten-Deko mit Pfingstrosen

WIE IM PARADIES – Flora und Fauna auf Stoffen & Tapeten

CHÂTEAU NEERCANNE – Ein Königreich für Gourmets



Perfekte Illusion Das „Trompe-l'Œil“ („Täusche das Auge“) ist eine Technik, die schon die Renaissance-Künstler anwandten, um ihren Gemälden Raum und Tiefe zu verleihen. Die Teller treten jedoch tatsächlich plastisch aus der Wandgestaltung hervor (antike Sammlerstücke von Royal Copenhagen).

Hohe Baukunst in die Fläche gebracht: Grundrisse, Architekturzeichnungen und Gartenpläne bilden ein attraktives Tapetenmuster (Pierre Frey)



Ein bisschen kreatives Chaos ist in der Küche durchaus erlaubt – zumindest beim Schaffensprozess: Wenn der Koch experimentiert und komponiert. Wenn er die Zutaten ausbreitet wie der Maler seine Farbtöpfe vor der Leinwand. Wenn aus einem Gericht ein Gedicht wird. Ansonsten aber präsentiert sich dieser Raum – das kulinarische Atelier – als Inbegriff geordneten Denkens: effizient geplant, mit Möbeln in idealer Höhe und Breite, maßgenau eingepassten Geräten und edlen Materialien und Oberflächen, die zusammen ein harmonisches Gesamtbild ergeben.

Was aber, wenn man die funktionale Ordnung der Küche nach den Regeln der Kunst ein wenig „ver-rückt“? Es müssen nicht immer großen Gesten sein – wie ein überdimensionales Porträt oder eine wertvolle Fotogalerie über dem Esstisch. Oft sind es nur kleine Abweichungen vom Üblichen, die eine malerische oder skulpturale Wirkung haben: Wieso muss beispielsweise der Salzstreuer wie ein Salzstreuer aussehen? Zur Blüte geformt, ist er das Glanzstück der Tafel. Sogar der Boden lässt sich

Blumenschmuck ist vom gedeckten Tisch nicht wegzudenken. Eine überraschende Variante: von Hand modellierten Porzellanblüten (Nymphenburg)

Weißes Gold Erst Salz verfeinert und akzentuiert die Geschmacksnuancen jeder noch so virtuos zubereiteten Speise. Dem bedeutenden kulinarischen Detail ist daher ein extravagantes Behältnis mit 24-karätiger Vergoldung gewidmet (Lladro, über Artedona). **Elegantes Mosaik** Die Küche mit ihren klaren Linien und ungebrochenen weißen Fronten mutet wie eine Kulisse für das Fliesenbatchwork am Boden an (Küche „Matrix“, von Poliform)

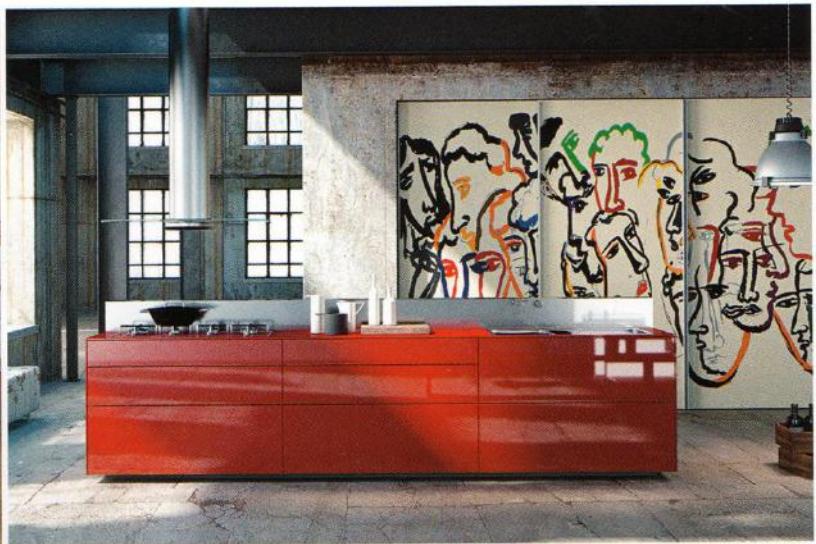




Prunkstilleben sind eine Erfindung des 16. Jahrhunderts. Sie waren dekorativ, feierten kostbar schillernde Materialien und eroberten damit das Publikum im Sturm. Die Vitrine mit gemalten Glasgefäßen an der Rückseite spielt mit dieser Kunstgattung (Kare)



Die Lampe erinnert ein wenig an die surrealistischen Werke von Salvador Dalí, bei dem zusammenkommt, was eigentlich nicht zusammengehört. Aus Kanne, Tassen und Teller wird hier ein ganz neuer Gebrauchsgegenstand (Kare). **Panton Chair** & **bunte Punkte** des britischen Starkünstlers Damien Hirst gehen am Esstisch eine gekonnte Verbindung aus Design und Kunst ein



Für den Wow-Effekt sorgen in der Küche oben ausdrucksstarke Bilder und Skulpturen. **Schwarz-Weiß-Malerei** Inspiration der modernen Geschirrserie „Ca' d'Oro“ war der mittelalterliche „Vierpass“ – ein Ornament, das einem vierblättrigen Kleeblatt ähnelt (Fürstenberg, über Artedona). **Roter Lack** Die hochglänzenden Möbel-Oberflächen lassen sich auch mit individuellen Motiven bedrucken („Artematica“, von Valcucine)



1 HÜBSCH IM RAHMEN bleiben Papageien, Schmetterlinge, Blätter oder Blüten und lassen eine botanisch-zoologische Galerie entstehen, die vom Boden bis zur Decke reicht (Tapete „Picture Gallery“: Sanderson).

2 ORCHIDEENBLÜTEN AUS BRONZEGUSS schmücken die Griffe dieser elegant geschwungenen Konsole in dramatischem Nachtschwarz („Orchidea“: Koket). **3 ALS WAHRHAFTES NATUREREIGNIS** gestaltet sich die Tafelrunde, wenn von dem handbemalten Limoges-Service mit Goldrand gespeist werden darf („Histoires d'Orchidées“: Alberto Pinto über Artedona).

4 TRAUMHAFTES BRASILIEN Bei der Kooperation eines französischen Porzellanherstellers mit der Tapetenmanufaktur Zuber entstand die Kollektion „Le Brésil“. Auch auf Geschirr entfalten die opulenten Wandgemälde ihre Magie (Haviland). **5 HEUTE IST OBSTTAG** – aber nur im übertragenen Sinne. Denn das extravagante Gefäß präsentiert Pralinen und andere kleine Naschereien effektvoll (Zara Home).

6 VIEL FEDERLESENS und die Bequemlichkeit des Sofas macht das weiche Tapisserie-Kissen mit Kakadu-Motiv („Artaban“: Iosis). **7 KAPUZINERÄFFCHEN & GRANATÄPFEL** Dieses exotisch Geheimrezept frischt im Handumdrehen alte Polstermöbel auf („Capuchins“: Sanderson).



*Detailgetreue Impressionen
optischer Natur verwandeln Möbel,
Wände und Geschirr in eine
einzigartige Wohnlandschaft*



 Weitere Informationen
finden Sie im Serviceteil ab Seite 110



GLÜCK AUS GLAS

*Wenn die Farben des Regenbogens mit
gläserner Transparenz verschmelzen,
entstehen Gebilde von fragiler Schönheit*

*Der Sommer
spiegelt sich darin
In den traumhaften
Tönen Bernstein, Grape-
fruit und Rubin bringen
die Bonbonniere als
Solisten oder als Trio
sonnige Stimmung ins
Ambiente („Marlene“,
von der Kristallmanu-
faktur Theresienthal,
z. B. über Artedona
erhältlich)*



1 Ein warmer Orangeton und das stilisierte Pflanzenmotiv verleihen der Schale aus geschleudertem, satiniertem Glas das gewisse Etwas („Herbage“ aus der Serie „Sidestep“ von Leonardo) 2 Die zarten Gefäße der Kollektion „Finery“ bestechen durch ihre elegante Linienführung (Villeroy & Boch) 3 Der kunstvolle Einsatz mehrerer Farben lässt die Vase „Autumn Colours“ zum Hingucker werden (Leonardo) 4 Streifen betonen die konische Form von „Cabana“ (in Pearl Brown, von Kosta Boda)

5 Ein edler Tropfen mundet aus dem hübsch verzierten roséfarbenen Glas gleich noch mal so gut (House Doctor, z. B. über RoyalDesign.de)

6 In Handarbeit fertigt die Kristallmanufaktur Theresienthal zauberhafte Trinkgefäße wie diesen Cocktaillkelch an („Marlene“ in Bernstein, z. B. über Artedona) 7 Mit einer Größe von mehr als 40 Zentimetern macht die geschwungene Vase eine beeindruckende Figur („Fame“, Villeroy & Boch)

8 Der sanfte Verlauf von Transparent zu Gelb sorgt für den besonderen Charme des Windlichts („Dahlia“, Leonardo)

9 Die beiden Teile von „Duo“ lassen sich ebenso schön gemeinsam wie auch einzeln verwenden (Sagaform)

Alles andere als „eintönig“

1 Die organisch anmutende Form und der intensive Purpurton machen das flache Objekt zu einem faszinierenden Blickfang (Kollektion „Betty Jackson Black“, Debenhams) 2 Erfrischungsgetränke lassen sich wunderbar in dem türkisfarbenen Krug servieren. Eingeschlossene Luftblasen verleihen dem Material eine außergewöhnliche Optik (J-Line) 3 Auf hohem Fuß bezaubert die geradlinige violette Tortenplatte aus Zwiesel Kristallglas („Solo“, car-Möbel)

4 Auf hohem Fuß bezaubert die geradlinige violette Tortenplatte aus Zwiesel Kristallglas („Solo“, car-Möbel)

4 In mattem Petrol präsentiert sich der Weinkelch mit der klassischen Silhouette (Teil eines Sets, bestehend aus sechs in Farbe und Form unterschiedlichen Gläsern, von Bisotti Home, über car-Möbel) 5 Blüten, Blätter und ein Rautenmuster zieren den bauchigen Korpus der kunstvoll geschliffenen Vase „Natalie“ (Arnstadt Kristall) 6 Eine ganze Vogelschar kreierte der finnische Glaskünstler Oiva Toikka in den letzten 30 Jahren. „Butler“, der zauberhafte Pinguin, ist ein neues Mitglied des gläsernen

Schwärms (Iittala) 7 Angeregt durch die Musik Mozarts entstand die Serie „Amadeus“, die durch schlichte Eleganz fasziniert (in vielen Farben, von Saint-Louis, z. B. über Artedona) 8 Wohlgeruch

verströmen die Raumduftvasen, die wie eine Blüte angeordnet sind. Durch einen speziellen Schliff ergibt sich die Wabenstruktur des Flakons (Vogel Frei)

9 Die grüne Bonbonniere steht auf drei grazilen Füßen. Ihre geriffelte Oberfläche und der kuppelartige Deckel machen sie zu einem dekorativen Accessoire (Wunderle)